

Amerikanisches Spionagesystem überwacht auch Sie ! Ist "Big Brother" schon allgegenwärtig ?

Der US-Geheimdienst kann weltweit alle Telefon-, Fax-, Telex-, Internet- und E-Mail-Verbindungen anzapfen. Die Spionagemethoden sind vielfältig und nicht von einzelnen Satelliten-Kontrollstationen abhängig.

Mit dem Einsatz von mindestens 120 Satelliten, Spezial-U-Booten und mehreren tausend technisch wie sprachlich qualifizierten Experten ist die National Security Agency (NSA) zu erstaunlichen Dingen in der Lage: Sie kann nicht nur in Europa, sondern rund um den Erdball alle Telefon-, Fax-, Telex-, Internet- und E-Mail-Verbindungen anzapfen und über feinste Filter- und Codewort-Systeme gezielt politisch, polizeilich, aber auch wirtschaftlich wichtige Informationen herausfiltern. JEDER kann davon betroffen sein! Ein falsches Wort genügt!

Möglich ist das etwa durch das Spionage-System "Echelon", das von den US-Lauschern mit tatkräftiger Unterstützung ihrer britischen Kollegen von den "Government Communications Headquarters" (GCHQ) mindestens schon seit den 70er Jahren betrieben wird. Die europäische Behörde für Technikfolgen-Bewertung (STOA) hat eine Studie über diese Aufklärung vorgelegt. Danach fließt der weitaus größte Teil der jährlich von den USA für Spionage ausgegebenen bis zu 40 Milliarden Mark allein in diese Einrichtung. Zielobjekte sind Regierungen, Organisationen, Unternehmen und Personen in praktisch allen Ländern der Erde. Der vorgebliche Anspruch, die Überwachung von Handelsembargos, setzt eine lückenlose Kontrolle der Nachrichtenwege voraus. Das Ziel ist die politische, militärische und wirtschaftliche Hegemonie der USA und der Verbündeten Großbritannien, Kanada, Australien und Neuseeland.

So wird vermutet, daß Vodafone-Airtouch im monatelangen Poker um Mannesmann, alle Nachrichten aus der Düsseldorfer Konzernzentrale zugespielt wurden. Europäische Bewerber für Regierungsausschreibungen in Saudi-Arabien (Airbus) und Brasilien (Thomson-CSF) wurden ausgetrickst, weil die Amerikaner stets wußten, wie deren Angebote kalkuliert waren. Der STOA-Studie zufolge beläuft sich der durch derartige Wirtschaftsspionage entstandene Schaden auf rund 40 Milliarden Mark jährlich. In der Studie wird zudem vermutet, daß die NSA mit den Softwareherstellern Microsoft, Lotus und Netscape geheime Vereinbarungen zur Informationsbeschaffung getroffen hat.

Die Rechercheure von STOA kritisieren in diesem Zusammenhang, daß die Europäer den Einsatz der "Echelon"-Aktionen von ihrem Territorium hinnehmen. Umgekehrt, so heißt es, würden die USA dergleichen nie dulden. US-Spionage-Anlagen befinden sich im oberbayerischen Bad Aibling, in San Vito dei Normanni (Italien), Chicksands und Menwith Hill (England) und in Karamusel (Türkei). Von Menwith Hill wird Deutschland ausgehorcht. Die Anlage bei Bad Aibling, von der sich die Amerikaner angeblich 2003 zurückziehen wollen, ist für die Schweiz und Südeuropa zuständig.

Protestieren auch Sie gegen die Spionage einer fremden Macht auf deutschem Boden! Ein souveräner Staat läßt sich das nicht bieten! Sprechen Sie Ihren Abgeordneten, Bürgermeister und Nachbarn an!

✂..... hier abtrennen

JA, ich interessiere mich für das Thema und möchte das ECHELON-DOSSIER lesen!

Die US-Kontrollstationen auf deutschem Boden sind mit dem im Grundgesetz geschützten Post- und Fernmeldegeheimnis unvereinbar. Wir fordern daher die Bundesregierung auf, diese Anlagen sofort zu schließen! Diese Forderung unterstütze ich mit meiner Unterschrift:

Name: _____

Anschrift: _____

Unterschrift: _____

Bitte deutlich schreiben und einsenden an:

Friedenskomitee, 82303 Starnberg, Postfach 1308, Info-Tel. 08151-277 852 Fax 08151-78212

E-Post: info@deutschland-bewegung.de, Internetz: www.deutschland-bewegung.de